

Roboter, Sex und Feminismus

Ethik. Menschen können auch zu Maschinen Beziehungen aufbauen. Warum das okay ist

INTERVIEW

VON BARBARA WIMMER

Janina Loh beschäftigt sich an der Universität Wien mit künstlicher Intelligenz und Mensch-Roboter-Beziehungen. Sie arbeitet derzeit für den Suhrkamp-Verlag an der ersten deutschsprachigen „Einführung in die Roboterethik“. Der KURIER hat mit der Philosophin anlässlich einer Diskussion beim Riot Festival gesprochen.

KURIER: Warum gehen Menschen mit Maschinen emotionale Beziehungen ein?

Janina Loh: Ich denke, dass diese Faszination ganz unterschiedlicher Natur sein kann. Aus meiner Sicht gibt es keine Roboter-spezifische Faszination. Manche Menschen finden Maschinen interessant, weil sie ihre Kontroll- und Unterwerfungsfantasien an ihnen ungehemmt ausleben können, während andere das flach und langweilig finden. Die einen können dank Robotern ihre Lust endlich erfüllt ausleben und wieder andere freuen sich einfach über einen artifiziellen Freund wie einige ältere und älteste Menschen, die in Altersheimen von anderen allein gelassen werden.

Das heißt, Roboter könnten vor allem im Alter eine wichtige Rolle übernehmen?

Nein, so generell würde ich das nicht sagen. Aber eine von William A. Banks 2007 durchgeführte Studie hat ergeben, dass alte Menschen zu einem Roboterhund, in diesem Fall AIBO von Sony, eine ganz ähnliche Bin-



Janina Loh ist an der Uni Wien Universitätsassistentin

dung aufbauen können wie zu einem lebenden Hund. Der Roboter-Robbe Paro gegenüber öffnen sich insbesondere demenzkranke Menschen, die oftmals dazu neigen, sich von ihren menschlichen Betreuerinnen und Betreuern zu isolieren.

Es ist also alles möglich – von intimen Kontakten bis zu Freundschaften mit Robotern. Wo liegt für Sie die Grenze?

Menschen erkennen Tiere als Familienmitglieder an, um deren Ableben sie trauern, sie spielen ihren Zimmerpflanzen auf der Violine vor, um ihr Wachstum anzuregen, sie hängen über Jahrzehnte an ihren Schnuffeldecken und geben ihren Autos Namen. Glaubt man Hannah Arendt, liegt das vielleicht daran, dass Menschen bereits in ihrem Denken niemals gänzlich allein, immer schon an ein imaginiertes Gegenüber gebunden sind. Das gilt auch für Beziehungen zu Unbelebtem. Objekte wecken unterschiedliche Gefühle in uns, sie vermitteln Geborgenheit, leisten Gesellschaft oder regen uns auf. Ganz ehrlich: Haben Sie noch nie Ihren Computer angeschrien?

Gehen Sexroboter und Feminismus zusammen?

Sexroboter sind aus mei-



Sex-Roboter werden derzeit vor allem von und für Männer gemacht. Hier braucht es Diversität

ner philosophischen und feministischen Sicht ähnlich differenziert zu betrachten wie alle anderen Formen von Beziehungen. Manche spezifischen sexuellen Verbindungen mit Robotern sind vielleicht problematischer als andere.

Auf der Technik-Messe CES in Las Vegas haben Roboter mit Frauenbrüsten in einer Go-Go-Bar an der Stange getanzt. Sehen Sie darin einen Befreiungsschlag oder nehmen sie Go-Götzerinnen ihre Jobs weg?

Manche Menschen sehen darin bestimmt einen „Befreiungsschlag“, andere befürchten in der nahen Zukunft den Verlust ihrer Arbeit.

Das bringt uns zu dem Thema, ob Arbeit generell schätzenswert ist und unter welchen Umständen. Unbedingt reproduzieren Sexroboter Klischees, Rollenmuster und Stereotype – aus meiner Sicht ist das allerdings kein Einwand gegen Sexroboter.

Derzeit ist die Sex-Roboter-Branche stark männlich dominiert. Wie kann man verhindern, dass Stereotype einprogrammiert werden?

Zum einen dadurch, dass wir eine möglichst bunte und heterogene Menschengruppe für die Technikwissenschaften begeistern. Das zielt auf Bildungsinitiativen. Zum anderen dadurch, dass

die jetzigen Robotikerinnen und Robotiker Ethikschulungen durchlaufen müssen, bevor sie Produkte auf den Markt bringen dürfen, in denen sie ein Bewusstsein für die moralischen Herausforderungen, die mit der Konstruktion von Robotern einhergehen, erlangen.

Was muss die Gesellschaft hier noch lernen?

Es muss endlich Schluss mit der sogenannten Neutralitätsthese der Technik sein. Menschen sollten lernen, über den Horizont der eigenen Lebenswelt hinauszublicken. Wir sollten den Mut für ein kritisches Urteilsvermögen haben, das nötig ist.

WEXELERATE

Wenn aus Pizzerien Bankomaten werden

Start-ups. Das Schweizer Start-up Sonect hat eine App entwickelt, die aus kleinen Läden, Pizzerien oder Kantinen Bankomaten macht. Kunden können mit der App in den Läden Geld abheben und müssen sich nicht auf die Suche nach einem Geldausgabeautomaten machen. Die teilnehmenden Unternehmen selbst erhalten Provisionen an den Abhebungen. „Warum soll man nicht dort Bargeld abheben können, wo andere Leute bar bezahlen?“, sagt Rik Krieger, der das Start-up aus Zürich mitgründete. Seit Montag sitzt Krieger im Wiener Start-up-Zentrum weXelerate. Dort hat die zweite Runde des Akzeleratoren-Programms begonnen, an der insgesamt 52 Start-ups aus 21 Ländern teilnehmen. Bis Juni werden sie in dem Innovationszentrum Workshops absolvieren, an ihren Geschäftsmodellen feilen und mit Unternehmen aus der Industrie zusammenarbeiten.

Start-up-Messe

Am Donnerstag werden sie ihre Lösungen erstmals vor Vertretern großer österreichischer Unternehmen präsentieren. „Es geht um ein erstes Kennenlernen und Beschnuppern“, heißt aus dem Start-up-Zentrum. Kriegers Start-up will bald auch in Österreich starten. Den dreimonatigen Aufenthalt in dem Start-up-Zentrum wolle man dazu nutzen, um das Geschäft zu entwickeln. Mit einer großen Bank sei man bereits in Kontakt, erzählt der Gründer: „Wir wollen in Wien ein festes Standbein aufbauen.“ – PATRICK DAX

AKTUELLES

NEUHEITEN, TIPPS & TRENDS

100 Jahre MIGO Teppich-Fest 9.–11. März

GRATIS Teppichreinigung bei der Jubiläums-Hausmesse im Teppichzentrum am 9.–11. März je 9–19h mit vielen Aktionen und tollem Rahmenprogramm. Polstermöbelreinigungs-Aktion, Teppichabverkauf –70%, Kunst- u Handwerksmarkt, Gartenmöbelausstellung, Teppichflohmarkt, Weinverkostung, Buffet und ein Geschenk für jeden Kunden.

In Österreichs größtem Teppichlager und modernster Teppichwäscherei, nur 20km südlich von Wien, geht's rund an diesen 3 Tagen. Mit den Sofortgutscheinen im Lager spart man an dem Wochenende doppelt. Die beste und günstigste Auswahl an Teppichen von modern bis klassisch und garantiert mit Zertifikat und Fair-Trade-Siegel. Kostenlose Beratung zu allen Teppichfragen, Abholung, sowie Eintausch und Rückkauf alter Teppiche. Nutzen Sie die gratis Teppichreinigung während der Hausmesse; Sie bringen mind. 2 Teppiche zur Reinigung der kleinere ist gratis. Info online oder telefonisch. Auch



Polstermöbel-, Spannteppich- u Matratzenreinigungs-Aktion mit –20%.
HELM & MIGO
Teppich|Zentrum
2441 Mitterndorf/F.,
Lagerstraße 48
(20 km südl. v. Wien)
9.–11. März
je 9:00–19:00 h
mit Filialen in 1100 Wien
und 1190 Wien
www.migo.at
Info-Tel: 02234-79800

Offene Stellen

Facharbeit / Gewerbe / Produktion

KFZ-SPENGLER/ Lackierer(in) mit Lehrabschluss/ Praxis erforderlich, Deutschkenntnisse und FS B, per sofort gesucht. Entlohnung lt. KV LG3 € 2.051,60 brutto per Monat (bei 37 Stunden/ Woche). Je nach Qualifikation Überzahlung möglich. Hyundai Löschl, Zinnergasse 34, 1110 Wien. Bewerbung ausschließlich per E-Mail: office@hyundai-loeschl.at

KAROSERIEBAUTECHNIKER(IN) oder KFZ-SPENGLER(IN) mit Lehrabschluss/ Praxis erforderlich, Deutschkenntnisse und FS B, per sofort gesucht. Entlohnung lt. KV LG3 € 2.051,60 brutto per Monat (bei 37 Std./ Woche). Je nach Qualifikation Überzahlung möglich. Hyundai Löschl, Zinnergasse 34, 1110 Wien. Bewerbung ausschließlich per E-Mail: office@hyundai-loeschl.at

PROFIPORTRAIT GmbH sucht Verstärkung für sein Team! **Wir suchen für die Schul- und Kindergartenfotografie** Fotografen/innen mit abgeschlossener Ausbildung/ (an-)gelernte Fotografen, Fotografen mit Erfahrung für die Regionen: **Tirol/ Vorarlberg**, gepflegtes Auftreten, zeitliche Flexibilität, absolute Verlässlichkeit und Freude an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. **Wir bieten:** Umfassende Einschulung, Angestelltenverhältnis Fixum € 600,- netto plus Provisionen, Dienstfahrzeug, abwechslungsreiche Tätigkeit durch selbstständiges Arbeiten, komplette Fotoausstattung. Bewerbungen mit Foto an E-Mail: info@profiportrait.at

Wohnungen Angebote/Eigentum

1020 Wien

NORDWESTBAHNSTRASSE: Zimmer, Einbauküche, Dusche, WC, Gasheizung, HWB-133, ruhige Hoflage, 1. Stock, KP 90.000,-/ BK 160,-, ☎ 0676/7124522

SPRINGERGASSE: Zimmer, Einbauküche, Vorzimmer, Dusche, Gasheizung, HWB-133, ruhige Lage, 1. Stock, KP 95.000,-/ BK 150,-, ☎ 0676/7124522

Haus & Wohnung

(Winter-) Garten / Gartenmöbel

GARTENARBEITEN, Baumfällungen. Stiegler, ☎ 01/292 85 49.

Möbel/Einrichtung



€ 990,- AKTION! zuzüglich Montage

Sicherheitsstüre mit 14-fach ZV und Wächter integriert. Bestellung aller Farben und Modelle möglich. Securitydoors Hernalser Hauptstraße 111, 1170 Wien, ☎ 01/347 03 48, 0660/477 37 60

Kunst/Antiquitäten

www.sternat.com

Barzahler: Antikes Kunstgewerbe, Barockgläser, Antikuhren, Bronzefiguren, Wiener Werkstätte, Lobkowitzplatz (Albertinianahe) ☎ 0664/34 00 139

WERTE INSERENTEN! Sie wollen Ihre Wortanzeige telefonisch aufgeben? ☎ 05 1727 23000.

KURIER info

KURIER LOUNGE

Alle Details zur KURIER Lounge am Samstag und Sonntag erhalten Sie unter 05/1727/23000 oder wortanzeigen@kurieranzeigen.at

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

kurieranzeigen.at

VOLLES AROMA

Kaffeematemat 0,6l



Jetzt im KURIER CLUB-Shop für Mitglieder nur € 19,90 versandkostenfrei

PC-KA 1121

PROFI COOK

Infos, Anmeldung zur CLUB-Mitgliedschaft & Bestellung unter: kurierclub.at | 05 9030-777*

*Mo. bis Fr., 7–17 Uhr, Sa., So. und Feiertag, 7–12 Uhr

